

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung vom 02.02.2023**

---

Öffentlicher Teil

**TOP .      Panorama-Zip-Line am Hengsteysee**  
**1142/2022**  
**Vorberatung**  
**ungeändert beschlossen**

**Herr Keune** erklärt einführend, dass die ersten Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zusammengetragen worden seien und eine erste belastbare Grundlage vorliege. Er betont, dass diese Grundlage gemeinsam mit der Verwaltung der Stadt Herdecke beraten und abgestimmt worden sei. Parallel zur hiesigen Sitzung werde das Projekt gerade in Herdecke beraten. Zu dieser Beratung sei auch **Herr Dr. Diepes** eingeladen, der daher heute nicht am hiesigen Ausschuss teilnehmen könne.

Er teilt mit, dass der Sportausschuss einstimmig zugestimmt habe.

Es gehe heute um die Vermittlung eines ersten Eindrucks und um einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung für eine weitere Vertiefung, insbesondere der Erschließungssituation und auch der einzelnen Varianten. Die gewonnene Meinungsbildung werde dann wiederum mit der Meinungsbildung der Stadt Herdecke abgestimmt werden, um eine Vorzugsvariante zu finden.

**Herr Kozinski** erklärt anhand einer Präsentation das Projekt. Die Präsentation ist der Vorlage in der Anlage angefügt.

**Herr Römer** sieht in dem Seil der Zip-Line eine mögliche Gefahrenquelle. **Herr Kozinski** berichtet, dass derzeit bereits Stromleitungen gespannt seien. Des Weiteren sieht **Herr Römer**, gerade für Ältere, eine Gondel oder Seilbahn als attraktiv an, auch als Anbindung an die Wanderwege. Das Erlebnis des Herabgleitens an der Zip-Line spreche ja eher die Jüngeren an.

**Herr Keune** erklärt, dass grundsätzlich die Möglichkeit einer Seilbahn bestehe, sich aber gefragt werden müsse, was an Investitionsvolumen erforderlich sei und wer dies bezahle. Wenn eine Seilbahn der Erschließung der Zip-Line diene, sei eine Privatfinanzierung notwendig, da es dafür keine Fördermittel gebe. Man müsse dafür einen Investor finden.

**Frau Masuch** erklärt, dass sie verhalten euphorisch sei, da ein solches Projekt zu mehr Umweltbelastung und mehr Verkehr führe. Sie fragt nach möglichen Betreibern oder Investoren. **Herr Keune** erklärt, dass es bisher keine gebe. Des Weiteren störe sie, dass immer mehr Freiflächen kommerzialisiert werden sollen und nicht abzusehen sei, wie gut das Angebot angenommen und genutzt werde. Die Zip-Line werde als Konstante in dem Freiraumwettbewerb dargestellt, sie könne sich auch andere Projekte vorstellen. **Herr Keune** erklärt, dass das Projekt in dem Wettbewerb Seepark als optionaler Standort vorgesehen sei. Die Umweltbelastungen und den Verkehr wolle man geringhalten, es sollen bspw. keine neuen Zuwegungen erschlossen werden. **Herr Kozinski** schildert, dass ein erfahrenes Planungsbüro, welches solche Anlagen weltweit baue, enormes Potential für ein solches Projekt sehe, aufgrund des Standortes und des Einzugsgebietes.

**Herr Meier** sei sich sicher, dass es ein Zielpublikum gebe und man dafür offen sein solle. Zusammen mit Herdecke solle dieses Kooperationsprojekt weiterverfolgt und auf den Weg gebracht werden.

**Herr Schmidt** teilt seine Begeisterung für das Projekt mit. Man habe nicht viele attraktive Angebote für junge Leute. Die Anbindung des ÖPNV sei gut. Er sei davon überzeugt, dass die Stadt davon profitieren werde.

**Herr Dr. Ramrath** unterstützt das Projekt. Er finde die Entwicklung gut und es solle versucht werden, Investoren zu finden.

### **Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung zur Panorama Zip-Line Hengstey und die orientierende Standortuntersuchung werden zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit der Stadt Herdecke, ein konkretes Realisierungsszenario auszuarbeiten.

### **Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	5	-	-
SPD	3	-	-
Bündnis 90/ Die Grünen	2	-	-
AfD	1	-	-
Hagen Aktiv	-	-	1
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1	-	-
FDP	1	-	-
Die Linke	1	-	-
HAK	1	-	-

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 15  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 1

